

Weinbau und Frieden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496990>

Nutzungsbedingungen

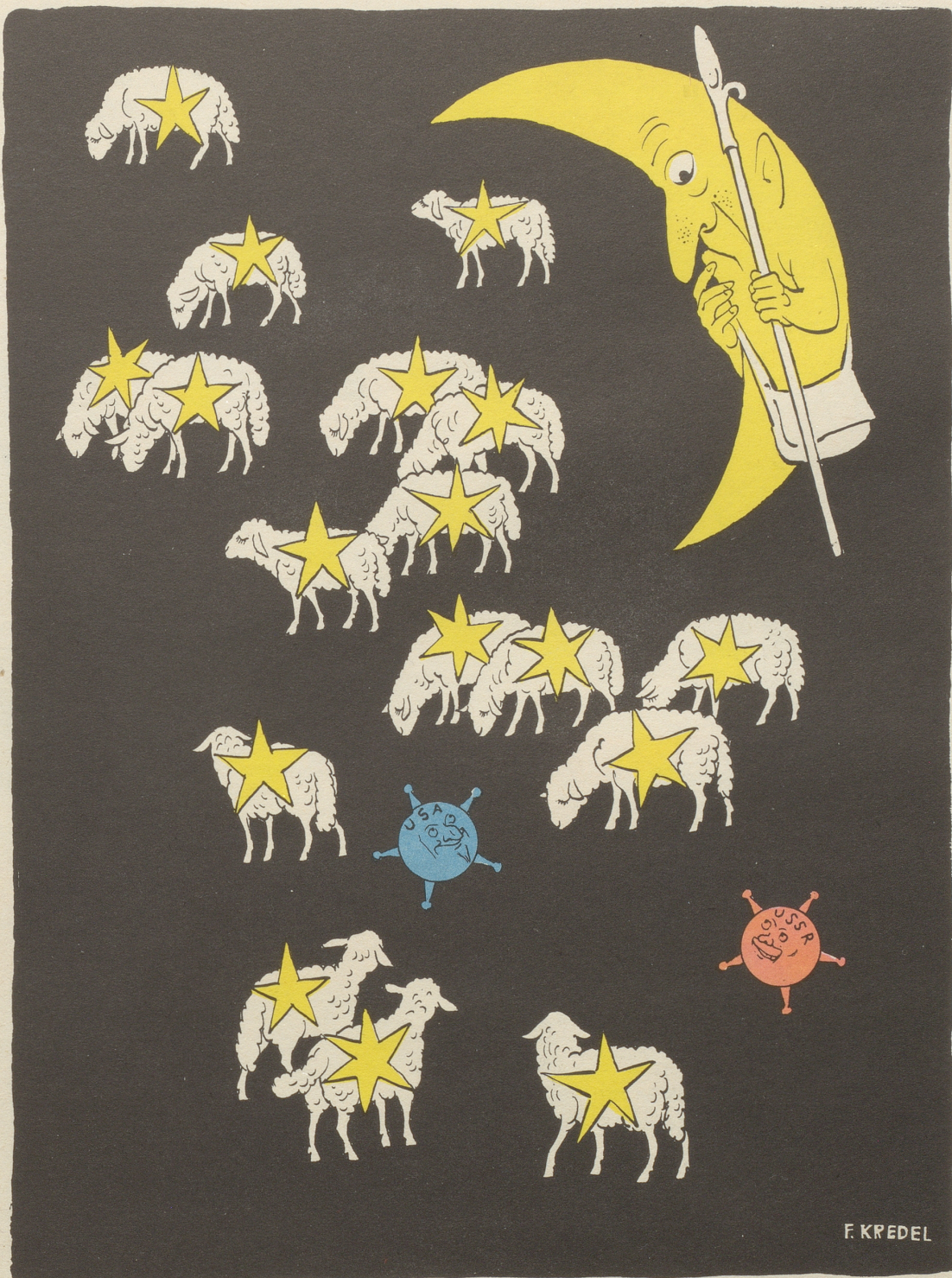
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Satelliten

Der Mond: Was sind denn da für verdächtige Geschöpfe in meine Herde geraten?!

Weinbau und Frieden

Beim jüngsten offiziellen Besuch des Luxemburger Ministerpräsidenten und Weinbauministers Joseph Bech in Bonn erklärte Bundespräsident Heuss:

«Wenn alle Ministerpräsidenten gleichzeitig Weinbauminister wären, würde es

keine Kriege mehr geben. Denn», so begründete Präsident Heuss seine kühne Behauptung, «der Weinbau fordert ja eine pflegliche Gesinnung, und, weiß Gott, wir haben es erlebt, wie ein Verächter des Weins zum Hasser der Menschen wurde.»

Dick

Einfall

Im Schaufenster eines Verkehrsbureaus stand diese Reklame zu lesen:

«Haben Sie schon an Ihre Ferien gedacht? Vertrauen Sie uns Ihre Wünsche an! Wir organisieren keine Massenreisen – unsere Ferienpläne sind *handgeschmiedet!*» Dae